

3 1/2 % Obligationen von 1891. Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 4 535 600. Stücke, Zs., Amort., Zahlst. wie bei den 1887er Pfandbr. Aufgel. in Hamburg Kr. 3 400 000 10./11. 1892 zu 91 %. Kurs mit Pfandbr. von 1895 zus. notiert.

3 1/2 % konvert. Obligationen von 1892, anfangs 4 %, seit 1./7. 1895 auf 3 1/2 % herabgesetzt. Kr. 4 400 000 = M. 4 950 000, davon noch in Umlauf Ende 1915: Kr. 3 756 000. Stücke, Zs., Tilg., Zahlst. wie oben. Aufgel. in Hamburg 9./3. 1892 zu 99.25 %. Kurs in Hamburg wie die Pfandbr. von 1885/86.

4 % Obligationen von 1893. Kr. 8 700 000 = M. 9 787 500, davon noch in Umlauf Ende 1915: Kr. 7 542 800 in ~~in~~ Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. von 1895 ab in 60 Jahren; von 1903 ab Verst. zulässig. Zahlst. wie oben. Aufgelegt in Hamburg 6./7. 1893 zu 100.50 %. Kurs in Hamburg Ende 1893 bis 1916: 100.25, 103.10, 103, 102, 101.80, 101, 97.20, 95, 98, 100, 100.10, 100.50, 99.75, 98.75, 95.50, 97.50, 98.75, 98.75, 97.30, 96.50, 93.50, 93*, —, 119 %.

4 % Obligationen von 1894. Kr. 8 500 000 = M. 9 562 500, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 7 419 600. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1895 ab durch halbjährl. Verlos. in 60 Jahren; von 1904 ab Verstärk. zulässig. Aufgelegt in Hamburg 12./5. 1894 zu 100.75 %. Kurs in Hamburg mit Pfandbr. von 1893 zus. notiert.

3 1/2 % Obligationen von 1895. Kr. 12 000 000 = M. 13 500 000, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 10 347 600. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1896 ab durch halbj. Verlos. in 60 Jahren; von 1905 ab Verstärkung zulässig. Aufgelegt in Hamburg 6./4. 1895 zu 98.50 %. Kurs in Hamburg Ende 1895—1916: 99, 97.60, 96.10, 95.50, 86.75, 86, 88, 92.30, 92.60, 93, 92.30, 91.25, 88.75, 88.60, 89.60, 89.50, 89, 86, 84.50, 84*, —, 112 %.

3 1/2 % Obligationen von 1898. Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 8 902 400, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1899 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1959; von 1908 ab Verstärkung und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Christiania: Hypothekenbank, sowie bei den Filialen u. Comptoiren der Bank von Norwegen Zahlung der Zs. in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Hamburg 14./4. 1898 zu 96.75 %. Kurs in Hamburg Ende 1898—1916: 95.50, 86.70, 86, 88, 92.30, 92.60, 93, 92.30, 91.25, 88.75, 88.60, 89.60, 89.40, 89, 86, 84.50, 84*, —, 112 %. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Stücke in 20 J. n. F.

4 % Obligationen von 1900. Kr. 9 999 720 = M. 11 249 685 = frs. 13 888 500, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 9 167 040 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1901 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1960; von 1905 ab Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie oben u. Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas.

3 1/2 % Obligationen von 1902. Kr. 19 999 440 = frs. 27 777 000, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 18 381 240 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1903 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1962, von 1912 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie oben u. Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas.

3 1/2 % Obligationen von 1905. Kr. 7 200 000 = frs. 10 000 000, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 6 800 400, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

3 1/2 % Obligationen von 1907. Kr. 17 000 280 = frs. 23 611 500, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 16 231 320, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1908 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verst. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902. In Deutschland nicht gehandelt.

3 1/2 % Obligationen von 1909 (4 % zinstragend die 10 ersten Jahre vom 1./7. 1909, später 3 1/2 % pro Anno). Kr. 27 000 000 = frs. 37 500 000, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1920 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1969, vom 1./1. 1920 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

4 1/2 % Obligationen von 1914. Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon in Umlauf Ende 1915: Kr. 9 966 000, in Stücken à Kr. 400, 1000, 4000 = M. 450, 1125, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Auslos. innerhalb 60 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1924 ausgeschlossen. Zahlst.: Frankf. a. M. u. Strassburg i. Els.: Allgem. Elsässische Bankgesellschaft u. deren Zweigstellen; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg u. deren Zweigstellen. Zahlung der Coup. u. der verlost. Oblig. in Deutschland in Reichsmark. Aufgelegt in Hamburg u. Frankf. a. M. 12./1. 1914 zu 97.25 %. Kurs in Hamburg 25./7. 1914: 101 %. Ende 1916: 126 %.

5 % Obligationen von 1915. Kr. 10 000 000 in Stücken à Kr. 100, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Auslos. innerhalb 60 J.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1925 ausgeschlossen.

5 % Obligationen von 1916. Kr. 30 000 000 in Stücken à Kr. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. durch Rückkauf oder Auslos. innerh. 60 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1926 ausgeschlossen.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa 500 605, Pfand-Debit. 204 613 148, Zs.-Guth. bei do. 2 865 000, zur Verzinsung stehende Gelder in Banken 29 438 887, Guth. bei ausländ. Banken zur Deckung verfallener Zs.-Coup. u. gezog. Hyp.-Oblig. 221 097, Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse zum Grund-F. für 1909 1 875 000, do. für 1911 2 400 000; für Amortis. eingekaufte Hypoth.-Bankoblig. 884 433, eigene 4 1/2 % Oblig. von 1915 400, Interims-Kto eingel. Zs.-Cpns. 144 340, Pfandbriefe in den Eigentümern Torvgaten Nr. 4 u. 6 380 000, Bank-